

Yomi No Yuzuri Ha

Leda x Aggy

Von Ryouga

The end..or just a begin to something new?

Yomi No Yuzuri Ha

Die Band gehört sich selbst und die Geschichte ist frei erfunden!

The end..or just a begin to something new?

Ist das wirklich das Ende? Meint er einfach die Sache so beenden zu müssen Mit Tränen in den Augen lag er auf ihrem Bett. Er wusste nicht weiter und ist verzweifelt.

Ein komisches Gefühl noch hier zu liegen und zu hoffen, dass alles wieder gut wird. Was bedeutete diese Zeit für ihn eigentlich? Er schüttelte den Kopf.

Nur solche Gedanken schossen ihm gerade durch den Kopf und es fühlte sich an, als würden sie ihn auffressen wollen.

Er will diese Gedanken nicht mehr. Wollte nicht mehr an ihre gemeinsame Zeit denken. Nein das stimmte nicht! Er will nicht daran denken, dass es nun zu Ende ist. Er will weiter mit ihm zusammen bleiben!

Er hatet es nicht von ihm selbst Erfahren. Nein er hatte es aus den Nachrichten vernommen. Ein Wunder, das ihn die Presse noch nicht überrannt hatte, wo er doch die letzten Wochen bei seinen Eltern im Urlaub war.

Zu der Zeit wussten schon alle Bescheid.....Ausser er selbst natürlich. Bis vor einigen Minuten. Es lief ein Bericht im Fernsehen. Er selbst wusste das heute ein Beitrag über Deluhi laufen sollte und wollte ihn unbedingt sehen.

Ist ja nicht so, dass man sich jeden Tag dort sah, also musste man es auskosten, sich selbst im Fernsehen zu sehen. Aber wenn er jetzt daran dachte, wünschte er sich, dies nie gesehen gehabt zu haben.

Er stand von ihren Bett auf und stellte sich vor dem Spiegel. Er schaute in die glässigen Augen. Er konnte nicht mehr an sich halten.

Träne für Träne laufen diese an sein feminien Fesicht herunter und tropften nach

unten zu Boden. Er hatte gehofft das es diesmal besser werden würde. Das sie einfach zusammen gehörten.

Dennoch waren seine Erwartungen wieder nicht erfüllt. Er wand sich von dem Spiegel ab und verließ das gemeinsame Schlafzimmer. Sein Weg führte ihn zur Küche. Er ging zum Fenster und blieb vor diesem stehen.

Eigentlich wollte er nur weg von hier. Weg von ihm....aber er wollte eine Erklärung....eine Erklärung für diesen Schritt...auch wenn es ihm das Herz nur noch weiter brechen würde.

Er öffnete das Fenster und lehnte sich gegen das Fensterbrett. Der leichte Wind wehte durch sein Haar und versuchte seine Tränen zu trocknen.

Es fühl ihm schwer hier zu sein und zu warten.

Doch nach einiger Zeit, die vorbei gezogen war, hörte er leise die Wohnungstür. "Bin wieder zuhause." Aggy rief dies mit angenehmer Stimme und streifte sich grade wohl Schuhe und Jacke ab. Er kannte seine Züge und er selbst würde normalerweise nun zu ihm tanzeln und küssend um den Hals fallen. Doch er konnte einfach nicht.

"Hier bist du also, ich hab dich schon gesucht." Es schlossen sich die starken Arme von dem Bassisten um ihn. Er drückte sich von hinten an den schmalen Körper.

Leda selbst stand einfach nur da und schloss die Augen. Lies seinen Tränen einfach weiter denn Lauf. "Warum tust du das noch?", flüsterte er seinen Geliebten zu.

"Hm?" Aggy verstand es nicht und drehte den Jüngeren in seinen Armen zu sich herum und erschrak leicht. Er löste einen Arm von ihm und strich ihm vorsichtig die Tränen von seinen Wangen. Sachte beugte er sich vor und küsste Leda vorsichtig aber umso liebevoll auf die weichen Lippen.

"Verräts du mir warum du weinst?"

Der Braunhaarige lies ihn machen, aber erwiderte den Kuss nicht. Es schmerzte ihn nur, dass Aggy dies tat. Dennoch konnte und wollte er ihn kein Wiedersstand zeigen. Sachte öffnete er die Augen und schaute ihn mit einen leeren Blick an. "Warum willst du mich verlassen?"

Der Schwarzhaarige schaute ihn nur verwirrt an und wusste gar nicht wovon sein Freund sprach. "Dich verlassen? Niemals! Hörst du! Ich liebe dich so sehr wie kommst du nur da-....." Plötzlich fiel es ihm ein. ".....Wie kommst du darauf, dass ich dich verlassen will?.....Nur weil ich aus der Band aussteige?....." Es fiel ihm Bassisten selbst schwer diese Worte zu sagen, denoch war es seine Entscheidung, nicht mehr bei Deluhi weiter zu musizieren. Er konnte einfach nicht mehr. "Leda ich liebe dich, hörst du, ich werde und will dich nie verlassen!" Aggy lehnte seine Stirn an diese von Leda und schaute ihn in die Augen.

"Aber.....du verlässt Deluhi.....du kannst doch nicht einfach gehen...." Schluchzend krallte sich der Jüngere in das Shirt von Aggy und konnte seine Gefühle nicht unterdrücken. Leda war der Meinung, wenn Aggy die Band verlies, verlies er auch gleichzeit ihn selbst. Anders konnte es einfach nicht sein.

"Das hat doch aber nichts mit dir zu tun! Wie kommst du auf so ein Blödsinn? Ich kann das nicht mehr Leda, ich kann die Erwartung, die das Management an uns voraussetzt nicht mehr erfüllen. Ich spiele Bass aus Leidenschaft, weil ich es liebe. Ich will weiter mit Spaß spielen können.....aber dies ist bei Deluhi nicht mehr möglich.....und das weißt du selbst am besten....wie oft hab ich dich im Studio verzweifelt sitzen sehen, weil die Oben wieder neue Songs verlangten?.....Und du warst selbst mit deinen Kräften am Ende.....du solltest mich eigentlich ver- ach vergiss es."

Aggy löste sich von dem anderen und schob ihn sachte zur Seite. Er schloss das Fenster, da es echt sau kalt war und drehte sich wieder seinen Liebsten zu.

Leda war sprachlos von der Ansage von Aggy. Er konnte sich nicht dazu äussern, dennoch war das letzte Wort noch lange nicht gesprochen. Er merkte wie er sachte zur Seite geschoben wurde und er die Kälte nun seinen Körper entlang kroch.

Der Schwarzhaarige nahm den Gitarristen an die Hand und zog ihn sachte hinter sich her ins Wohnzimmer. Er lies sich auf die Couch fallen und wartete bis der andere sich ebenfalls setzte.

"Aber....können wir nicht nochmal alle in Ruhe darüber reden, das Management lässt bestimmt mit sich reden und....."

Leda hörte selbst auf, da er wusste, dass dies nicht stimmt und der Bassist recht hatte. Dennoch wollte er dies nicht so recht glauben. Aber ein Entschluss wurde ihm gerade sehr, sehr klar. ".....Ich will und werde nicht ohne dich weiter machen! Vergiss es! Entweder alle oder keiner! Diese Band ist unser. Das sind wir 4 und kein anderer!." Er schaute Aggy mit ernsten Augen an.

"Was redest du da? Ihr müsst weiter machen, ich-"

"Nichts müssen wir! Hör auf davon zu reden! WIR sind Deluhi, kein anderer! Es wird auch niemand deinen Platz einnehmen können und ich würde dies auch niemals zulassen wollen! Hörst du! Ich will niemanden anderes als euch 3 dabei haben.....Du weißt wie wir uns die letzten Monate, ach was von Anfang an so hart gearbeitet haben, ohne jedliche Pause.....Deluhi wird sich trennen! Und damit hat es sich!"

Mehr sagte er Braunhaarige dazu nicht und starrte nun auf den schwarzen Fernseher. Stumm stahlen sich dicke Tränen an seinen Wangen entlang. Konnte seinen eigenen Worten noch nicht selbst trauen.

Dies war nun das Ende der Band.

Die Band, die er selbst so mühevoll mit den anderen aufgebaut hatte und sein Herzensblut reinsteckte.

Nun war alles mit einem Schlag vorbei.

Aggy gab keine Wiederworte. Er wusste wann es der Leader ernst meinte und wann nicht.

Für diesen war das Kapitel Deluhi nun abgeschlossen.

Er selbst wollte es nicht soweit kommen lassen, aber dennoch erfreute er sich ein bisschen an Ledas Worten.

Sie 4 waren.....nein sind die Band und werden es immer bleiben.....auch wenn es sie nicht mehr aktiv geben wird.
Sie konnten alle vier nicht einfach ausgewechselt werden, wie ein Fußballspieler...nein diese Band verband nur sie 4.

Er rutsche das Stück näher zu Leda heran und nahm ihn in den Arm. Er drückte ihn fest an sich, wusste das er diesen Halt jetzt einfach brauchte. Die nächste Zeit wird für ihn wohl am härtesten werden.

Der Braunhaarige drückte sich Schutz suchend an ihn und vergrub sein Gesicht an seine Brust.

"Dann sollten wir morgen sofort mit den anderen reden.....Sie werden es verstehen.....Sie sind der gleichen Meinung wie du.....Als ich ihnen meine Entscheidung und Bedenken erzählte, haben sie das gleiche wie du eben gerade gesagt!.....Man merkt wohl wirklich das wir eine Band sind..." Leise lachte er am Schluss kurz auf, verstumte aber schnell wieder.

"Und nun nochmal zu uns. Ich liebe dich und will dich nicht verlieren hörst du! Die Entscheidung hat nichts mit dir zu tun, gar nichts. Ich liebe dich so von ganzen Herzen, dass selbst ein kleines Lächeln von dir schon genügt um bei mit Herzrasen zu veranlassen." Er legte zwei Finger unter seinen Kinn und drückte sein Gesicht leicht nach oben.

"Ich liebe dich." Sacht küsste er die Tränen von seinen Wangen und blieb dann an seinen Lippen hängen. Er steckte soviel Liebe wie er nur konnte in diesen zärtlichen Kuss und atmete erleichtert auf, als sein Freund diesen Kuss erwiderte.

"Wir werden dass alle gemeinsam schaffen, hörst du. Du wirst nie allein sein. Wir alle werden bei dir sein, besonders ich. Wir vier sind doch Freunde.....Unsere kleine Familie."

Erstmals vielen Danke fürs Lesen :D

Ich hab grad 3 Stunden daran gegessen und es is nun 04:04 Uhr ^^

Dann zum andern.....ich habe geweint als ich das geschrieben haben.....es is echt hart. Ich kannst echt noch nicht realisieren, dass sie sich getrennt haben....
Es ist wirklich sehr traurig.....